

Ausschuss sagt Ja zu Radweg

Verbindung zwischen Elchesheim-Illingen und Bietigheim könnte im Mai 2016 fertig sein

Von unserem Redaktionsmitglied Swantje Huse

Elchesheim-Illingen/Bietigheim. Sollte alles planmäßig verlaufen, dann gibt es in gut einem Jahr endlich einen Radweg entlang der Kreisstraße zwischen Elchesheim-Illingen und Bietigheim. Seit der Einrichtung der Werkrealschule im September 2010 hatten sich beide Gemeinden, unterstützt von einer Elterninitiative, dafür stark gemacht, dass eine sichere Radverkehrsverbindung zwischen den beiden Orten geschaffen wird. Den Weg hierfür ebnete nun der Bauausschuss des Kreistags in seiner jüngsten Sitzung.

Demnach soll auf der südlichen Seite der Kreisstraße ein asphaltierter und durch einen Grünstreifen abgetrennter Radweg vom Kreisverkehr am Ortsausgang von Elchesheim-Illingen bis zur Brücke über den Schmiedbach am Ortseingang von Bietigheim entstehen. Wie Elchesheim-Illingens Bürgermeister Rolf Spiegelhalder erklärte, sei die Entscheidung für die südliche Variante unter anderem auch deshalb gefallen, weil die Radler hier weniger geblendet würden als auf der anderen Seite der Fahrbahn. Auch bei der Höhe des Radwegs – er liegt etwa zehn bis 20 Zentime-

ter tiefer als die Straße – seien die Aspekte Sicherheit und Blendung berücksichtigt worden. Einige Kreisräte, die selbst viel mit dem Fahrrad unterwegs sind, hatten hier Bedenken geäußert.

Der Radweg wird gut zweieinhalb Kilometer lang sein, davon führen eineinhalb Kilometer durch den Wald. Die ge-

plante Breite beträgt zweieinhalb Meter, so dass die Radler problemlos in beiden Richtungen fahren können. Um mittelfristig eine Beleuchtung nachrüsten zu können, soll beim Bau gleich ein Leerrohr verlegt werden. Es könnte auch für Glasfaserkabel genutzt werden.

Schwierigkeiten mit dem Naturschutz sind keine zu erwarten. Ein Teil des

Wegs führt zwar durch ein Flora-Fauna-Habitat, doch muss der Landkreis lediglich für Ausgleichsmaßnahmen sorgen. Am Kreisel von Elchesheim ist dagegen mit Platzproblemen zu rechnen, wie Dezernent Claus Haberecht erläuterte. Durch den Friedhof kann der Radweg hier keine eigene Trasse erhalten und soll auf etwa 100 Metern direkt entlang der Kreisstraße geführt werden. Um für Sicherheit zu sorgen, wird er mit Hochbordsteinen von der Fahrbahn abgetrennt. Bei Bietigheim muss außerdem die Brücke über den Federbach erweitert werden.

Insgesamt rechnet der Landkreis mit 1,24 Millionen Euro Kosten, von denen 850 000 Euro auf den Bau des Radwegs entfallen. Mit rund 350 000 Euro schlagen die Umbauten zu Buche, der Rest entfällt auf den Kauf von Grundstücken, die für den Naturschutz-Ausgleich gebraucht werden. Das Projekt ist bereits (mit etwas geringeren Kosten) in einem Förderprogramm – der Landkreis kann daher damit rechnen, dass bis zu 50 Prozent übernommen werden. Damit läge der Kreisanteil bei 620 000 Euro. „Damit setzen wir die erste Maßnahme unserer Radwegepriorisierung um“, freute sich Landrat Jürgen Bäuerle über das positive Votum der Kreisräte.



GEFÄHRLICHES RADELN direkt an der Kreisstraße – diese Situation soll mit einem neuen Radweg zwischen Elchesheim-Illingen und Bietigheim bald der Vergangenheit angehören. Foto: Collet